

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Katrin Vogel (CDU)

vom 24. September 2015 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. September 2015) und **Antwort**

Dialog-Displays in Berlin

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1: Wie viele Dialog-Displays sind aktuell in Berlin aufgestellt (aufgelistet nach Bezirken)?

Antwort zu 1: In Berlin sind zurzeit 98 Dialog-Displays aufgestellt. Die Geräte verteilen sich auf die Bezirke:

Bezirk	Anzahl
Spandau	6
Reinickendorf	8
Mitte	8
Charlottenburg-Wilmersdorf	12
Tempelhof	6
Steglitz-Zehlendorf	10
Neukölln	10
Friedrichshain-Kreuzberg	7
Treptow-Köpenick	5
Pankow	0
Hellersdorf-Marzahn	10
Lichtenberg	16

Frage 2: Wie bewertet der Senat die Wirkungsweise dieser Displays?

Antwort zu 2: Die Wirkung der Dialog-Displays wurde evaluiert. Die Untersuchung der TU Dresden aus dem Jahr 2008 hat zwischen Vor- (ohne Dialog-Displays) und Hauptuntersuchung (mit Dialog-Displays) eine Reduktion der durchschnittlich gefahrenen Geschwindigkeit - je nach Standort - zwischen 1,8 und 4,2 km/h ergeben. Die V85, d.h. die Geschwindigkeit die 85% der Fahrzeuge fahren, reduzierte sich gegenüber der Voruntersuchung um 2-6 km/h.

Frage 3: Wie hoch sind die Kosten pro Dialog-Display?

Antwort zu 3: Die Kosten eines aufgestellten Dialog-Displays betragen ca. 5.000 €.

Frage 4: Wer trägt die Kosten für die derzeit aufgestellten Dialog-Displays?

Antwort zu 4: Die Anschaffung der Dialog-Displays wird durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt finanziert.

Frage 5: Kann sich der Senat eine Ausweitung der Aufstellung der Displays auf Verkehrsunfall-Schwerpunkte vorstellen?

Antwort zu 5: Dialog-Displays können jeweils nur eine Fahrspur pro Fahrtrichtung erfassen. Sie sind damit maßgeblich für das Nebennetz geeignet. Unfallschwerpunkte im Hauptverkehrsstraßennetz mit mehr als einer Fahrspur bedürfen anderer Maßnahmen.

Andere Einsatzmöglichkeiten von Dialogdisplays zur Erhöhung der Verkehrssicherheit unabhängig von der Geschwindigkeitsüberwachung sind nicht grundsätzlich ausgeschlossen.

Frage 6: Wer legt die Aufstellorte und die Aufstelldauer der Dialog-Displays fest?

Antwort zu 6: Mit Ausnahme der Dialog-Displays, die zur Untersuchung der Lärmentwicklung eingesetzt werden, legen die Bezirke die Standorte und den Zeitraum der Aufstellung fest.

Frage 7: Welche Möglichkeiten sieht der Senat, die Anzahl der Dialog-Displays in Berlin zu erhöhen?

Antwort zu 7: Im Haushalt ist die Anschaffung von fünf bis sieben Dialog-Displays pro Jahr unterstellt.

Berlin, den 12. Oktober 2015

In Vertretung

C h r i s t i a n G a e b l e r

.....

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. Okt. 2015)